

## Interview mit Dr. Annette Sander vom Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher

### „Wir wollen den Familien gemeinsame Zeit zu Hause schenken“

Viele Eltern möchten, dass ihre schwerkranken Kinder zu Hause durch die Familie und Freunde betreut werden können. Um diese Versorgung zu sichern und zu verbessern, gründeten Ärzte, Eltern und Pfleger das Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V. Das Netzwerk wird auch vom SoVD in Niedersachsen unterstützt. Die Redaktion sprach mit Dr. Annette Sander, Leiterin des pädiatrischen Palliativ Care Teams, über ihre Arbeit.

Wofür steht die Abkürzung SAPV-KJ, und was ist das eigentlich?

Die Abkürzung SAPV-KJ steht für spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche. Konkret geht es dabei um die häusliche Versorgung von Familien mit schwerkranken Kindern mit nicht heilbaren Erkrankungen durch ein Team aus speziell ausgebildeten Ärzten, Pflegekräften und in Niedersachsen auch psychosozialen Mitarbeitern. Ziel ist es, quälende Symptome wie zum Beispiel Schmerzen zu lindern

und die Lebensqualität zu verbessern oder zu erhalten und die Familien in Krisensituationen zu begleiten.

Wer hat Anspruch auf diese spezialisierte Versorgung?

Anspruch auf SAPV haben Kinder und Jugendliche mit schweren lebensverkürzenden Erkrankungen. Das kann etwa Krebs sein, aber auch Nerven-, Herz-, Leber und Lungenerkrankungen oder angeborenen genetischen Erkrankungen, die unter schweren oder schwer behandelbaren Krankheitszeichen leiden und deshalb zusätzlich Behandlung und Unterstützung durch ein spezialisiertes Team benötigen.

Die meisten Menschen erschrecken, wenn sie den Begriff „palliativ“ hören. Haben Sie dafür Verständnis, und ist das ein Problem für Ihre Arbeit?

Mit dem Palliativbegriff wird meistens ausschließlich die Betreuung am Lebensende assoziiert. Wir leisten aber weit mehr als das. Speziell für Kinder hat der Gesetzgeber die SAPV



Dr. Annette Sander, leitende Oberärztin an der MHH-Kinderklinik in Hannover  
Foto: Produktion

ausdrücklich auch zur Behandlung von Krisensituationen bei noch längerer Lebenserwartung vorgesehen. Das ermöglicht es, den betroffenen Kindern und ihren Familien auch über einen längeren Zeitraum bei Verschlechterungen immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Dabei geht es uns nicht darum, dauernd

die Themen Sterben und Tod in den Mittelpunkt zu rücken, sondern durch die Behandlung von belastenden Symptomen Lebensfreude zu erhalten und den Familien gemeinsame Zeit zu Hause zu schenken.

Warum sind spezielle Versorgungsteams für Kinder in Palliativsituation so wichtig, was ist denn der Unterschied zu den Er-

wachsenen?

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen und sollen daher auch in der Palliativsituation von spezialisierten Kinderteams betreut werden, die sich mit der Behandlung der oft spezifischen Krankheitsbilder im Kindesalter gut auskennen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass im Gegensatz zum Erwachsenenalter in der Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen die Krebserkrankungen einen viel geringeren Anteil haben und neurologische Erkrankungen, also Erkrankungen des Nervensystems, Fehlbildungssyndrome und Stoffwechselerkrankungen einen deutlich höheren Anteil haben. Das führt natürlich auch zu einem anderen Spektrum an Krankheitssymptomen, die behandelt werden müssen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.betreuungsnetz.org](http://www.betreuungsnetz.org) oder bei Volker Rinne vom Betreuungsnetzwerk (Tel.: 0511/81158903).



Zahnersatz muss nicht teuer sein. Die VVS AG hat günstige Vorsorgeangebote. Foto: Robert Kneschke

### Kosten für Zahnersatz senken

Die Verbands Versicherungs AG (VVS), ein Premium-Kooperationspartner des SoVD-Landesverband Niedersachsen, hält immer wieder Angebote für die Mitglieder des Verbandes bereit. Aktuell bietet sie gemeinsam mit dem Münchener Verein eine mehrfach ausgezeichnete Zahnzusatzversicherung an.

Wer schöne Zähne hat, lächelt gerne. Und jeder wünscht sich gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln. Voraussetzung dafür ist eine umfassende Vorsorge und hochwertige

Behandlung. Doch vor allem Zahnersatz ist teuer und die gesetzliche Krankenkasse übernimmt nur einen geringen Teil der Kosten, den sogenannten Festzuschuss.

Meist bleiben hohe Zahlungen z. B. für Kronen, Brücken, implantatgetragenen Zahnersatz oder Prothesen, die der Patient selbst tragen muss. Daher wird eine Absicherung mit einer privaten Zahnzusatzversicherung immer wichtiger.

Die SoVD-eigene Versicherungsmakler-Gesell-

schaft VVS AG hat daher für Sie aus rund 200 verschiedenen Zahn-Zusatzversicherungen die mehrfach ausgezeichnete Deutsche Zahnversicherung des Münchener Verein ausgewählt.

Mit den Zahnersatz-Zusatzversicherungen der Deutschen Zahnversicherung können Kunden Ihren Eigenanteil bis auf ein Minimum reduzieren.

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie die Versicherungsprofis der VVS AG unter der Rufnummer 0511/64698965.

### „Radio SoVD“ sucht Mitstreiter

## Wer hat Lust, Radio zu machen?

„Radio SoVD“ – das ist eine neue Idee der Pressestelle des Verbandes.

Wir wollen den SoVD über das immer größer werdende Netzwerk der Bürgersender mit einer eigenen Sendung bekannt machen. Die Koordination übernimmt SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking, für die verschiedenen Aufgaben in der Radio-Redaktion werden ehrenamtliche Mitstreiter gesucht, die keineswegs journalistische Profis sein müssen. Einzige Voraussetzung: Spaß am SoVD, Spaß an der Idee, Neugier und die

Bereitschaften, ein bisschen Zeit zu investieren.

Nach den Osterferien soll ein erstes Treffen stattfinden, danach entscheidet sich, wo in Niedersachsen überall eigene SoVD-Sendungen entstehen können. Dabei sollen landespolitische und kommunalpolitische Themen gleichermaßen behandelt werden. Auch eine telefonische Beratung ist möglich.

Anmeldungen und Informationen zu dem Projekt gibt es bei Matthias Büschking unter der Telefonnummer 0511/7014869 oder unter [matthias.bueschking@sovd-nds.de](mailto:matthias.bueschking@sovd-nds.de).

### Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.  
Herschelstr. 31, 30159 Hannover  
Tel.: (0511) 70 148 0  
Fax: (0511) 70 148 70  
[www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de)  
E-Mail: [presse@sovd-nds.de](mailto:presse@sovd-nds.de)

**Redaktion:**  
Stefanie Jäkel  
Tel.: (0511) 70 148 54  
Matthias Büschking (Leitung)  
Tel.: (0511) 70 148 69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

**Vertrieb und Druck:**  
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel